

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 44 (28.10. – 3.11.2019), Datenstand: 5.11.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 44. Kalenderwoche (KW) (28.10. bis 3.11.2019) im Vergleich zur Vorwoche relativ stabil geblieben (5,7 %; Vorwoche: 5,5 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche zurückgegangen (0,8 %; Vorwoche: 1,3 %). Sowohl die ARE- als auch die ILI-Rate befinden sich in der herbstlichen Plateauphase.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 44. KW beruhen auf den Angaben von 4.059 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 235 eine ARE, 35 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 5.11.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (43. KW 2019) auf den Meldungen von 3.852 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.897 Meldungen für die 43. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Seit einigen Wochen wurde die herbstliche Plateauphase erreicht. Die im Vorjahr zu beobachtende Zwischen-Senke in der jetzigen und den Folgewochen hatte zum damaligen Zeitpunkt mit der über wenige Wochen ausgefallenen Funktionsfähigkeit von GrippeWeb zu tun, die dazu führte, dass Meldungen nicht abgesetzt werden konnten. Trotz der Möglichkeit der Nachmeldung waren vermutlich Erkrankungen teilweise vergessen worden, oder der Zeitpunkt wurde möglicherweise (unbewusst) etwas zu weit in die jüngere Vergangenheit „versetzt“. Letzteres könnte zu dem scheinbaren Zwischen-Hoch in der 47. KW geführt haben.

Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Seit der 37. KW bewegt sich die ILI-Rate um einen Wert von etwa 1 % herum.

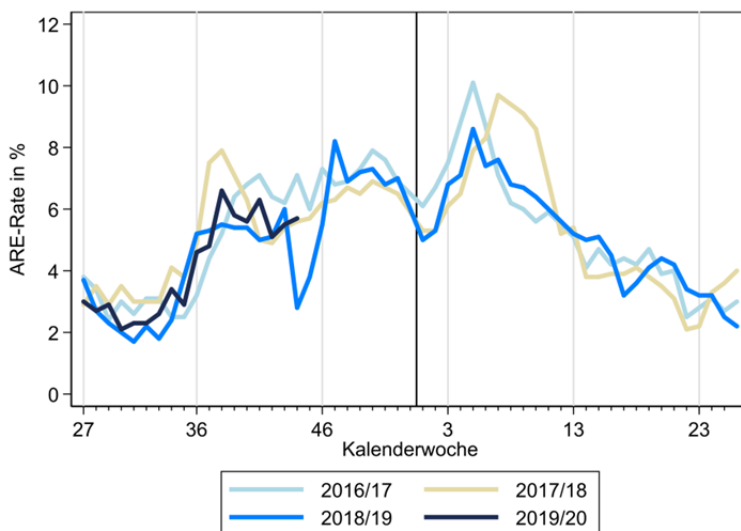
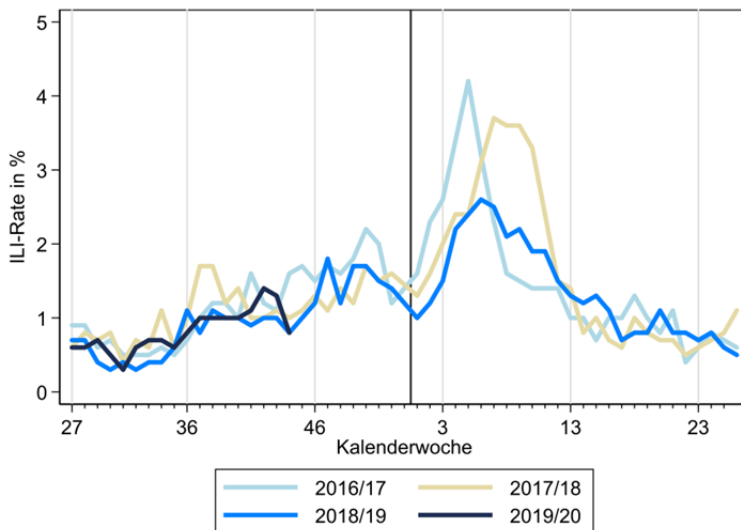


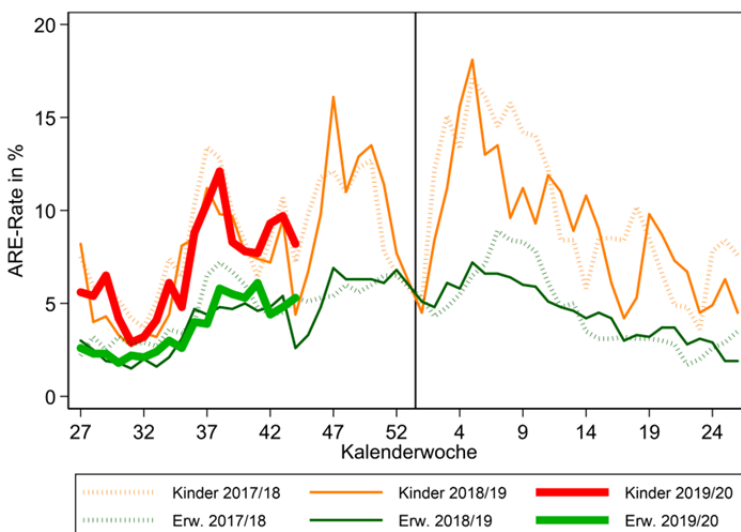
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). In der aktuellen Berichtswoche verlaufen die Änderungen der ARE-Raten bei Erwachsenen und Kindern gegenläufig. Der leicht ansteigende Verlauf der ARE-Rate bei den Erwachsenen überwiegt den leichten Rückgang bei den Kindern und führt zu einem geringfügigen Anstieg in der Gesamt-ARE-Rate.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.